

(Download) Ich bitte nicht um mein Leben. Eine junge Christin entflieht dem iranischen Terrorregime

Ich bitte nicht um mein Leben. Eine junge Christin entflieht dem iranischen Terrorregime

Von Marina Nemat

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #314532 in BcherVerffentlicht am: 2007-04-02Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 8.74 x 1.42b x 5.711, Einband: Gebundene Ausgabe392 Seiten | File size: 16.Mb

Von Marina Nemat : Ich bitte nicht um mein Leben. Eine junge Christin entflieht dem iranischen Terrorregime before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich bitte nicht um mein Leben. Eine junge Christin entflieht dem iranischen Terrorregime:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die spannendsten Geschichten schreibt das Leben selbst. Von Kilohertz Pour fliciter Vorwort: Persien hat eine uralte Geschichte. Persien war schon eine Supermacht, als Rom nur ein Traum war. Persien hat schon damals Bauten errichtet, die sich mit den Bauten in Ägypten messen konnten. Persien hatte großartige Philosophen und sogar Religionen gegründet, die bis heute regional begrenzt bestehen. Ich erinnere mich noch gut an den Schah von Persien. Ein König, so wie die Zaren in Russland. Er lebte seinen Reichtum in vollen Zügen. Er war aber progressiv, baute moderne Universitäten und Schulen und religiöse Minderheiten wurden geachtet. Frauen durften sich westlich kleiden, sich schminken und waren nicht das Eigentum von Männern. Aber der Schah von Persien ging auch gnadenlos gegen jede Opposition vor. Linke und Islamfanatiker schlossen sich zusammen um den Schah zu stürzen. Dies gelang und Ayatollah Khomeini kehrte aus dem Exil aus Frankreich nach Persien zurück. Am Flughafen wurde Khomeini gefragt wie er sich fühle und antwortete, "Ich fühle gar nichts." Er war ein grausamer gefühlloser Diktator, der Persien abschaffte und in Iran unnannte. Gegen die Opposition (den Schahanhängern) ging er gnadenlos vor. Doch auch die einstigen Verbündeten, die Linken, wurden jetzt von Khomeini verfolgt und ermordet. Zum Buch: Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen (Martin Luther) Marina ist Christin. Marina geht ihren Weg unbeirrt, auch wenn sie weiß, dass er ihren Tod bedeuten kann. Sie hat Charisma und wird zur Rebellen, als statt Matheunterricht islamische Propaganda in der Schule unterrichtet werden soll. Sie schreibt Flugblätter gegen das Ayatollah Regime. Sie ist 16 Jahre alt, als sie verhaftet, gefoltert und zum Tode verurteilt wird. Einer ihrer Wörter erkennt den göttlichen Funken in Marina und verliebt sich in sie. Er lässt alle Beziehungen spielen und rettet Marina vor dem Exekutionskommando in letzter Minute. Marina wird begnadigt und zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Worter heißt Ali, der im Leben von Rache gelenkt, böse Taten vollbracht hat und in Marina das Gute sieht. Das Gute in Marina veranlasst Ali ein besserer Mensch zu werden. Erschrocken hat mich die Klüte von Marinas Familie und angenehm berührt war ich von der Herzlichkeit von Alis Familie. Ein Buch, welches den Weg einer mutigen Frau aufzeigt und an das Leid im Iran erinnert. Es ist ein Buch, welches zeigt, dass Menschen sich ändern können (Ali). Und selbst Khomeini sehe ich heute mit etwas anderen Augen, da er Marina zweimal begnadigte. Ich danke Marina für das Buch, möge sie im Frieden leben und Ali in Gottes Hand ruhen. 16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegend Von J. Giurato Bei dem Buch von Marina Nemat handelt es sich um einen erschütternden und bewegenden Bericht einer Frau, der schon viel wiederfahren ist. Das Buch ist gut zu lesen und gibt einem wunderbaren Einblick in das Leben im Iran vor rund 20 Jahren. Man kann es immer wieder kaum glauben, was Menschen in manchen Ländern durchmachen müssen, wenn sie zu ihrer Meinung stehen und eine andere Meinung als die Regierung vertreten. Ein Buch, das sich für jeden empfiehlt, der nicht einfach die Augen verschließen will. Das Buch regt von der ersten bis zur letzten Seite zum Nachdenken an. Wie viele Menschen wohl gerade in diesem Augenblick wegen ihres Glaubens, ihrer Weltanschauung gefoltert und getötet werden? 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berleben im Terror Von wolfgang neubacher Am 15. Jänner 1982 wird Marina Moradi-Bakht in Teheran verhaftet. Obwohl erst 16 Jahre alt, verschwindet sie für mehr als 2 Jahre im - schon zur Schah-Zeit berechtigten - Evin-Gefängnis. Was ist ihr Vergehen, dass sie in "Abteilung 246" landet? Sie will bloß, dass in ihrer Schule weiterhin regulärer Unterricht stattfindet (statt islamischer Indoktrination)) und verursacht mit dieser Forderung einen Schülerstreik; außerdem gründet sie eine Schülerzeitung: das ist unter Khomeini ihr Todesurteil (welches in ihrer Abwesenheit gefällt wird). Marina hat "Glück": Ali, ein Verkehrspezialist, verliebt sich in sie. Mit Hilfe seines Vaters, der mit Khomeini bekannt ist, erreicht er ihre Begnadigung. Er will sie, obwohl sie Christin ist, heiraten. Vorbedingung: betritt zum Islam. Aufgrund der Drohungen Alis, im Falle der Weigerung gegen Marinas Familie und ihren Freund Andre vorzugehen, stimmt sie sowohl der Heirat wie dem betritt zum Islam zu. Wie gelingt es Marina, aus dieser Situation herauszukommen? Dies ist die Frage, die den Leser in Atem hält. Wie gelingt es ihr, die unheimlich viel Mut und Zivilcourage hat, diese Situation zu meistern, nach Kanada auszuwandern und dieses Buch zu schreiben? Es gibt relativ viele Bücher von und über Frauen, die dem islamischen Kulturkreis entfliehen wollten (und konnten). Marina Nemat's Buch ist hier sicher etwas Besonderes. Sie schildert nämlich die Terrorjahre im Iran nach dem Sturz des Schah und die Übernahme der Herrschaft durch Khomeini und seine Schergen. Bis zu einem gewissen Grad kann man ja verstehen, dass sich die ehemaligen Opfer des SAVAK (= Geheimdienst des Schah) an ihren Schergen rächen wollten; dass aber Jugendliche - wie Marina - brutalst, weil sie gegen Khomeini und sein Regime zuß nur demonstrierten, gefoltert und teilweise ohne Urteil erschossen wurden, läßt das sicherlich brutale Regime des Schah in einem anderen Licht erscheinen. Nur ein Beispiel: Es gibt das (nie dementierte) Gerücht, dass Mädchen vor ihrer Erschießung noch vergewaltigt wurden. Jungfrauen kamen nämlich, nach Ansicht ihrer Vergewaltiger, sogleich in den Himmel... Nein, vergänglich ist die Lektüre dieses Buches nicht (auch wenn für die Autorin die Sache letztlich positiv endet). Und: Die iranische Gesellschaft, in der derzeit gewisse Öffnungstendenzen erkennbar sind, wird sich irgendwann auch diesem Kapitel stellen müssen: nämlich der Tatsache, dass Tausende junger Menschen von fanatisierten und perversen Männern ermordet wurden. Daneben bietet das Buch einen faszinierenden Einblick in eine multireligiöse und multikulturelle Gesellschaft, die es in dieser Form heute sicherlich nicht mehr gibt. Höchste Leseempfehlung!

Kurzbeschreibung Marina war 14 Jahre alt, als Ayatollah Khomeini im Iran die Macht bernahm. In der Schule rebellierte die junge Christin gegen die islamistische Indoktrinierung, gab eine verbotene Schlerzeitung heraus. Eines Abends wurde sie abgeholt, im berchtigten Evin-Gefngnis verhrht und gefoltert. Ein Schnellgericht verurteilt sie zum Tode; in letzter Minute rettet Ali, ihr Gefngniswrter, sie vor dem Schieungskommando. Der Preis: Sie musste ihn heiraten. Erst als er von radikalen Revolutionswchtern ermordet wurde, konnte sie der Gewaltherrschaft der Islamisten entkommen.